

05/12

Inhalt

interview

- 6 Kinder für das Leben stark machen:
Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche**
Gespräch mit Em. Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Universität Bielefeld,
und Senior Professor of Public Health and Education, Berlin

serie stillen

- 9 Besondere Stillbeziehungen –
Stillen als erste therapeutische Maßnahme**
Andrea Hemmelmayr, Gudrun Füreder, Andrea Obergruber;
Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC

kinderzahnheilkunde

- 12 Frühkindliche Karies muss nicht sein!**
Dr. Yvonne Wagner, Prof. Dr. Roswitha Heinrich-Weltzien;
Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde,
Universitätsklinikum Jena

frühförderung

- 18 Der Pädiater im multidisziplinären Konzept zur Förderung
beeinträchtigter Kinder und die Bedeutung der
Frühförderung – Teil 2**
Em. o. Univ.-Prof. Dr. Ronald Kurz, Dir. Karin Mosler, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Hans-Georg Eder, Prof. Dr. Jürgen Köhl, Dr. Günther Krottmayer

serie hämato-onkologie

- 22 Teil 6: Knochentumoren der Extremitäten im Kindes- und
Jugendalter – Teil 2: Benigne Knochentumoren**
Dr. Karoly Lakatos, Dr. Waltraud Friesenbichler,
Ass. Prof. PD. Dr. Philipp Funovics & OA Doz. Dr. Leo Kager

digitale netzwerke

- 27 Gibt es ein Leben ohne Facebook & Co?**
Mag. Gabriele Vasak, freie Schriftstellerin und Journalistin, Wien

- 4 Panorama
30 Aktuell
43 Produkte
11 Impressum

Kindergesundheit

„Die Kinder- und Jugendgesundheit war mir immer ein besonderes Anliegen. In der Vergangenheit ist diesem Bereich der Gesundheitsversorgung zu wenig Beachtung geschenkt worden. Durch den Kindergesundheitsdialog habe ich das geändert“, betonte Gesundheitsminister Alois Stöger anlässlich der Eröffnung der Konferenz zum ersten Jahrestag der Kindergesundheitsstrategie, 19. Oktober 2012, in Klagenfurt.

Die im Herbst 2012 veröffentlichte Kindergesundheitsstrategie ist das Ergebnis des Kindergesundheitsdialoges, in dem 180 Expertinnen und Experten aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung – nicht nur aus dem Gesundheitswesen, sondern auch aus vielen anderen Bereichen – ihr Wissen und ihre Erfahrung eingebracht haben. „Die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie stellt einen Paradigmenwechsel in Österreich dar: Erstmals wurden die vielfältigen Bedürfnisse und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien in einem Gesamtzusammenhang betrachtet und konkrete Verbesserungen empfohlen“, führte der Minister aus.

Bei der Veranstaltung in Klagenfurt wurde nach einem Jahr der aktuelle Stand der Umsetzung präsentiert und das erste Maßnahmenupdate vorgestellt. Es ist von der Koordinationsstelle für Kindergesundheit im Gesundheitsministerium in Zusammenarbeit mit der Gesundheit Österreich (GÖG) und dem intersektoralen Umsetzungskomitee erstellt worden und bietet einen breiten Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres.

„Im vergangenen Jahr hat sich bei der Kindergesundheit viel getan. So ist es mir gelungen, die Impfungen für Meningokokken und Pneumokokken für alle Kinder in das kostenlose Kinderimpfprogramm aufzunehmen. Das ist der größte Ausbau des Impfprogramms seit vielen Jahren“, stellte Stöger fest. Darüber hinaus wurde das Grundlagenprojekt zu den frühen Hilfen – bei dem es darum geht durch gezielte Beratung die gesundheitliche Chancengleichheit zu stärken – begonnen und das Kinderforschungsnetzwerk zur Erforschung von Arzneimitteln für Kinder gestartet.

Wir informieren Sie gerne weiterhin über die Aktivitäten der Politischen Kindermedizin, welche ihre Jahrestagung ebenfalls und zeitgleich in Klagenfurt abhielt, und über den Kindergesundheitsdialog.

Viel Vergnügen mit unserer aktuellen Ausgabe wünscht Ihnen

Dr. Renate Höhl